

Hindernisse einer guten Adhärenz für physiotherapeutische Heimprogramme bei Jugendlichen mit Cystischer Fibrose

Eine qualitative Pilotstudie
Reto von Allmen, PHY13

Einleitung

Die Physiotherapie spielt eine wichtige Rolle im Behandlungskonzept von Cystischer Fibrose (CF) [1]. Zur Behandlung gehören zeitaufwendige Heimprogramme. Im Jugendalter ist aufgrund des grossen Entwicklungspotentials der Lunge eine gute Adhärenz besonders wichtig [2]. Mehrere Studien berichten darüber, dass in diesem Alter die Adhärenz schlecht ist und dafür diverse Hindernisse verantwortlich sind [3].

„...sie schauen dich alle an und haben das Gefühl, dieser kratzt fast ab oder weiss ich was...“

Abb. 1: Aussage des Teilnehmers zur Durchführung des Heimprogrammes in der Öffentlichkeit

Zielsetzung

- Aufzeigen von Hindernissen, die eine gute Adhärenz für physiotherapeutische Heimprogramme bei Jugendlichen mit CF verhindern.
- Diskutieren von Gründen für solche Hindernisse.
- Abgeben von Empfehlungen, wie die Hindernisse in der Physiotherapie positiv beeinflusst werden können.

Methodik

Studiendesign: qualitative Pilotstudie
Datenerhebung: teilstandardisiertes Leitfadeninterview
Teilnehmer: 20-jähriger, männlicher CF-Betroffener
Auswertung: Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring

Ergebnisse

Die zusammengefassten Ergebnisse des Interviews mit Beispielen von Kernaussagen des Teilnehmers sind in der Tabelle 1 ersichtlich.

Hindernisse	Beispiele von Kernaussagen
Keine Motivation	<ul style="list-style-type: none">• In der Oberstufenschule scheisst es einem an (das Heimprogramm zu machen)• Lieber raus zu den Kollegen gehen (als das Heimprogramm zu machen)
Zeitmangel	<ul style="list-style-type: none">• Zu wenig Zeit aufgrund anderen Terminen• Zeitmangel ist ein häufiger Grund, dass das Heimprogramm weniger gut oder nicht so lange wie sonst durchgeführt wird
Schamgefühle	<ul style="list-style-type: none">• In einem Lager ist man eher zurückhaltend. Vor vielen Leuten mache ich es nicht gerne
Beliefs	<ul style="list-style-type: none">• Wenn ich merke, es geht mir besser, mache ich das Heimprogramm weniger• Während der Oberstufenschule keine Gedanken darüber gemacht (über Durchführung des Heimprogrammes)
Vergesslichkeit	<ul style="list-style-type: none">• Tabletten einnehmen ist etwas, das man mehr vergisst

Tab. 1: Hindernisse des Interviewteilnehmers (linke Spalte) mit Beispielen von entsprechenden Kernaussagen (rechte Spalte)

Diskussion

Diverse Gründe können für die Hindernisse des Teilnehmers verantwortlich sein wie zum Beispiel ein dichtes Tagesprogramm [3, 4], Terminkollisionen [5], andere Interessen [3] oder ein mangelndes Bewusstsein über die Konsequenzen von Non-Adhärenz [4, 5]. Die Ergebnisse stimmen mehrheitlich mit denen aus der Literatur überein. Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten können die Hindernisse angehen, indem sie die individuellen Ziele und Wünsche der Betroffenen berücksichtigen, die Heimprogramme regelmässig gemeinsam reflektieren [1] und ihnen beratend zur Seite stehen. Weiter sollte die Motivation zur Durchführung der Heimprogramme gefördert werden. Dies kann zum Beispiel anhand der *Motivierenden Gesprächsführung* nach Miller und Rollnick geschehen, wobei die Betroffenen auf der Grundlage ihrer eigenen Wertvorstellungen und Interessen von selbst zur Verhaltensänderung bewegt werden [6].

Schlussfolgerung

Mit einer altersgerechten Patientenedukation über die Wirkung, den subjektiven Nutzen und die Konsequenzen bei Non-Adhärenz von physiotherapeutischen Heimprogrammen können Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten Hindernisse einer guten Adhärenz positiv beeinflussen. Weitere Forschung sollte in gezielte Interventionen investiert werden, mit welchen die Adhärenz von Jugendlichen mit CF verbessert werden kann.

Literaturverzeichnis

[1] Dautzenroth, Anne und Saemann, Helen. 2002. Cystische Fibrose - Altersgerechte Physiotherapie bei Mukoviszidose. Stuttgart: Georg Thieme Verlag, 2002; [2] Tuchman et al. 2010. Cystic fibrosis and transition to adult medical care. *Pediatrics*. 2010, 125, S. 566–573; [3] Bregnballe et al. 2011. Barriers to adherence in adolescents and young adults with cystic fibrosis: a questionnaire study in young patients and their parents. *Dove Press*. 2011, 5, S. 507–515; [4] Dziuban et al. 2010. Identifying barriers to treatment adherence and related attitudinal patterns in adolescents with cystic fibrosis. *Pediatric Pulmonology*. 2010, 45, S. 450–458; [5] Sawicki, Gregory S, et al. 2015. Motivation adherence among adolescents with cystic fibrosis: youth and parent perspectives. *Pediatric Pulmonology*. Februar 2015, 50, S. 127-136; [6] Miller, William R. und Rollnick, Stephen. 2015. Motivierende Gesprächsführung. Freiburg im Breisgau : Lambertus, 2015